

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich**

Band (Jahr): **3 (1888)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr 1 Fr. 70 Cts.
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint
je auf den 1. des Monats.



Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franco
an den
kantonalen Lehrmittelverlag.

Amtliches Schulblatt

des Kantons Zürich.

III. Jahrgang.

Nr. 5.

I. Mai 1888.

Inhalt: Der Besuch der höhern Schulen im Kanton Zürich. — Beschlüsse betreffend Patentirung von Volksschullehrern. — Beschluss betreffend Fähigkeitsprüfungen am Technikum. — Kleinere Mitteilungen.

Der Besuch der höhern Schulen im Kanton Zürich.

Zu Ostern 1887 traten in sämtlichen 371 öffentlichen Primarschulen des Kantons Zürich 2796 Knaben und 2834 Mädchen, zusammen 5630 Kinder aus der sechsten Alltagschulklasse aus.

Rechnet man hiez zu noch ca. 170 Alltagsschüler der sechsten Klasse, welche die freien Schulen und andere Privatinstiute besuchen, so erhalten wir eine Gesamtzahl von 5800 austretenden Alltagsschülern.

Von diesen finden wir zu Beginn des Schulkurses 1887/88 1570 Knaben und 955 Mädchen, zusammen 2525 Schüler in der ersten Klasse unserer 91 Sekundarschulen.

Etwa 75 weitere Schüler werden den Weg durch die obern Stufen der Privatschulen gewählt haben, und 100 Knaben sind in die erste Klasse des kantonalen Gymnasiums in Zürich und des städtischen Gymnasiums in Winterthur eingetreten, sodass 2700 von 5800 Schulkindern einer höhern Schulbildung teilhaftig werden, als wie sie die obligatorische Ergänzungsschule den 3100 übrigen Kindern zu bieten vermag.

Von je 100 aus der Alltagsschule tretenden Kindern wenden sich also 43—44 der Sekundarschule, 1—2 dem Gymnasium und 1—2 der obern Stufe der Privatschulen zu, während 53—54 in die Ergänzungsschule eintreten müssen.

Bis zum Schluss des zweiten Sekundarschuljahrs sind nach bisherigen Erfahrungen 15% also ca. 380 Sekundarschüler in's praktische Leben übergetreten. Derselbe Prozentsatz von Austretenden ergibt sich ungefähr am kantonalen Gymnasium und wohl auch an den Privatschulen, wo allerdings die Zahlen in den verschiedenen Jahrgängen weit grössern Schwankungen unterworfen sind.

In der zweiten Hälfte und am Schlusse des dritten Sekundarschuljahrs zeigt sich nach den statistischen Erhebungen eine noch bedeutendere Schülerreduktion. In den Gymnasien beträgt die Schülerzahl dannzumal noch $\frac{2}{3}$ der ursprünglichen Zahl, während sie in den Sekundarschulen sogar unter $\frac{1}{3}$ gesunken ist.

Von den 2700 Schülern, welche bei ihrem Austritt aus der Alltagsschule in höhere Anstalten übergetreten waren, sind also noch vorhanden:

Nach Ablauf von zwei Jahren

in den Sekundarschulen 85% von 2525	=	2146
an Gymnasien und Privatschulen 85% von 175	=	159
		<hr/>
		2305

Nach Ablauf von drei Jahren

in den Sekundarschulen 28% von 2525	=	707
an den Gymnasien 65% von 175	=	113
		<hr/>
		820

Den 707 austretenden Sekundarschülern und Sekundarschülerinnen steht eine grössere Anzahl neuer Bildungswege offen. Etwa 43% derselben besuchen höhere Unterrichtsanstalten. Es wenden sich durchschnittlich zu:

1. den obern Klassen des kant. Gymnasiums in Zürich	10
2. „ „ „ „ Gymnasiums Winterthur	10
3. der 1. und 2. Kl. der kant. Industrieschule Zürich	45
4. „ 1. Klasse der Industrieschule Winterthur	15
5. „ 1. „ des kant. Lehrerseminars in Küsnacht	35
6. „ 1. „ „ Lehrerinnenseminars Zürich	10

7. der 1. Klasse des Privatseminars Unterstrass	5
8. dem kantonalen Technikum in Winterthur	30
9. der Kunstgewerbeschule Zürich	5
10. der Töchterschule Zürich	40
11. der höhern Mädchenschule Winterthur	50
12. der landwirtschaftlichen Schule im Strickhof	5
13. der Webschule in Wipkingen	5
14. der Vorbereitung für die Tierarzneischule	5
15. auswärtigen Anstalten	30
Total	300

Bemerkung. Diese Zahlen können nur als approximative Durchschnittszahlen erscheinen, diejenige unter Nr. 15 beruht auf Schätzung und schliesst auch diejenigen Schüler in sich, welche in's Welschland gehen und dort noch eine Schule besuchen. Sie dürfte wohl eher zu hoch als zu tief gegriffen sein.

Beim Beginn des 16. Altersjahrs bleiben also von 2700 Schülern noch 300 Sekundarschüler und 113 Gymnasiasten, also 413, d. h. noch ca. 15% der seinerzeit aus der Alltagschule in eine höhere Schule eingetretenen Schüler übrig. Je nachdem sich diese letztern der einen oder andern der genannten Schulen zugewendet haben, geniessen sie ein-, zwei- oder mehrjährigen weitem Unterricht. Der Abgang von Schülern der höhern Unterrichtsanstalten ist in den obern Klassen erheblich geringer, als in den untern, immerhin finden in denjenigen Schulen, welche auf die Hochschule oder das Polytechnikum vorbereiten und also eigentliche Mittelschulen sind (Gymnasien und Industrieschulen), im allgemeinen mehr Austritte statt, als in denjenigen, welche den Bildungsgang ihrer Schüler abschliessen (Lehrerseminarien, Tierarzneischule, landwirtschaftliche Schule etc.).

Wie viele derselben finden wir ungefähr noch an den Pforten der Hochschule und des Polytechnikums?

Im Herbst 1887 haben die Abiturientenklassen derjenigen Kantonallehranstalten und städtischen Schulen, welche für die Hochschule und das Polytechnikum vorbereiten, nachfolgendes Schülerkontingent in die letztern abgegeben:

Kantonales Gymnasium in Zürich	33
Städtisches Gymnasium in Winterthur	6
Kantonale Industrieschule in Zürich	3

Städtische Industrieschule in Winterthur	5
Dazu kommen durch die Fremdenmaturität an die Hochschule	3
	50

Die entsprechenden Klassen hatten beim Beginn ihres Unterrichtsgangs vor $6\frac{1}{2}$, bzw. $4\frac{1}{2}$, bzw. $3\frac{1}{2}$ Jahren folgende Schülerzahlen aufgewiesen:

	Abiturientenklasse	
		%
Im Frühjahr 1881 waren eingetreten in's Gymnasium Zürich	83	40
„ „ „ waren eingetreten in's Gymnasium Winterthur	33	18
„ „ 1883 waren eingetreten in die Industrieschule Zürich	25	12
„ „ 1884 waren eingetreten in die Industrieschule Winterthur	15	40
Total	156	30

Es ist hiebei zu bemerken, dass die kantonale Industrieschule sich in ausnahmsweisen Verhältnissen befand, indem die Schüler zum ersten Mal $4\frac{1}{2}$ Jahreskurse, statt wie bisher $3\frac{1}{2}$ Jahreskurse durchzumachen hatten, wodurch eine Anzahl zum frühern Austritte bewogen wurde, um durch Privatunterricht an's Polytechnikum zu gelangen. Im fernern ist nicht Rücksicht genommen auf die später in höhere Klassen der betreffenden Schulen aus kantonalen oder auswärtigen Vorbereitungsanstalten Eingetretenen. Die Zahl derjenigen, welche nach der vorstehenden Übersicht zur Maturitätsprüfung und durch dieselbe in die Hochschule oder das Polytechnikum gelangen, bildet also 30% der ursprünglich eingetretenen nur in dem Sinne, dass auch eine Anzahl der ausgetretenen durch neu eintretende ersetzt worden sind, also am Schlusse zwar nicht mehr dieselben Personen, aber doch der betreffende Prozentsatz der überhaupt eingetretenen Schüler vorhanden ist.

So befanden sich unter den 33 Abiturienten des Gymnasiums von 1887 noch 24 von den 83, welche zu Ostern 1881 in die erste Klasse eingetreten waren.

Diese 50 Hochschüler machen nicht völlig 1% der 5800 aus der Alltagsschule austretenden Schüler aus.

Es ergibt sich also ungefähr folgendes Verhältnis für die Benutzung unserer höhern Unterrichtsanstalten:

Von je 100 Kindern, welche aus der Alltagsschule austreten, wenden sich durchschnittlich 46—47 der Sekundarschule oder höhern Schulen zu. Von den letztern treten bis nach Ablauf von 2 Jahren 15% d. h. 7 aus, so dass noch ca. 40 verbleiben. Nach 3 Jahren ergibt sich eine weitere Reduktion um ca. $\frac{2}{3}$, so dass vom zurückgelegten 15. Altersjahr an noch 13—14 die höhern Schulen besuchen. In der Regel hat nur eines von jenen hundert Schulkindern Aussicht, auch der höchsten wissenschaftlichen Ausbildung an der Hochschule oder am Polytechnikum teilhaftig zu werden. Es ist also auch in unserm Lande dafür gesorgt, „dass die Bäume nicht in den Himmel wachsen.“

Der Erziehungsrat,

gestützt auf § 276 des Unterrichtsgesetzes vom 23. Christmonat 1839 und auf § 3 des Gesetzes betreffend die Ausbildung und Prüfung von Sekundarlehrern vom 27. März 1881, sowie auf die Bestimmungen der Reglemente über die Fähigkeitsprüfungen zur Patentirung zürcher. Volksschullehrer vom 14. April 1880 und vom 25. Mai 1881

hat am 6. April und 21. März beschlossen:

I. Es wird nachfolgenden Kandidaten die Fähigkeitsprüfung abgenommen und deren unbedingte Wählbarkeit als zürcherische Volksschullehrer ausgesprochen:

A. Primarlehrer:

1. Ammann, Emil, von Küsnacht, geb. 1868.
2. Baag, Elise, von Enge, geb. 1868.
3. Baltensberger, Adolf, von Brütten, geb. 1869.
4. Bänziger, Konrad, von Heiden, geb. 1869.
5. Bär, Gottlieb, von Ötweil a./S., geb. 1868.
6. Baumann, Gottfried, von Unterstrass, geb. 1868.
7. Bendel, Gustav, von Schaffhausen, geb. 1867.
8. Benz, Eugen, von Pfungen, geb. 1869.

9. Bertschinger, Albert, von Hottingen, geb. 1868.
10. Brändli, Emilie, von Wald, geb. 1869.
11. Brunner, Heinrich, von Breite, geb. 1868.
12. Burkhard, Johs., von Richtersweil, geb. 1869.
13. Geier, Konrad, von Ramsen, (Schaffh.) geb. 1868.
14. Geilinger, Emma, von Winterthur, geb. 1868.
15. Graf, Emil, von Turbenthal, geb. 1868.
16. Graf, Jakob, von Steckborn, (Thurg.) geb. 1868.
17. Gull, Heinrich, von Hegnau, geb. 1868.
18. Gut, Lina, von Zürich, geb. 1869.
19. Hiestand, Johs., von Richtersweil, geb. 1868.
20. Huber, Fritz, von Wädensweil, geb. 1868.
21. Hürlimann, Heinrich, von Freudweil, geb. 1868.
22. Jauch, Karl, von Zürich, geb. 1868.
23. Knabenhans, Karl, von Wädensweil, geb. 1869.
24. Leuthold, Alfred, von Schönenberg, geb. 1868.
25. Leuthold, Heinrich, von Hütten, geb. 1866.
26. Mahler, Bertha, von Enge, geb. 1869.
27. Meier, Ernst, von Uster, geb. 1868.
28. Meier, Gottlieb, von Schleithem, geb. 1868.
29. Müller, Gustav, von Weiningen, geb. 1868.
30. Munz, Bertha, von Opferhofen, geb. 1867.
31. Peter, Otto, von Strahlegg, geb. 1868.
32. Pfister, Ernst, von Egg, geb. 1869.
33. Rolle, Ernst, von Lausen, (Baselld.) geb. 1867.
34. Schmid, Karl, von Adelboden, (Luzern) geb. 1867.
35. Schneider, Arnold, von Elgg, geb. 1868.
36. Spühler, Jakob, von Wasterkingen, geb. 1868.
37. Stadelmann, Hermann, von Zürich, geb. 1869.
38. Staub, Johs., von Grabs, (St. Gallen) geb. 1869.
39. Steiner, Helene, von Zürich, geb. 1868.
40. Suter, Paul, von Äsch-Birmensdorf, geb. 1868.
41. Wegmann, Adolf, von Neftenbach, geb. 1868.
42. Wegmann, Jakob, von Iberg-Seen, geb. 1869.
43. Wieland, Jakob, von Trüllikon, geb. 1868.
44. Wiesmann, Ferd., von Oberneunforn, (Thurg.) geb. 1869.

B. Sekundarlehrer:

1. Hauser, Julius, von Winterthur, geb. 1867.
2. Meier, Heinrich, von Seebach, geb. 1864.

3. Spörri, Bernhard, von Weisslingen, geb. 1865.
4. Spühler, Julius, von Wasterkingen, geb. 1865.
5. Vögeli, Jakob, von Rüti, (Glarus) geb. 1863.

C. Fachlehrer auf der Sekundarschulstufe.

1. Essig, Gustav, von Mettau, (Aarg.) geb. 1865, in Deutsch, Französisch, Geschichte und Staaten- und Völkerkunde, Methodik und Probelektion.
2. Frehse, Emilie, von Neustadt, (Holstein) geb. 1866, in Italienisch.
3. Hasler, Mina, v. Zürich, geb. 1868, in Deutsch und Französ.
4. Honegger, Klara, von Zürich, geb. 1860, in Deutsch und Staaten- und Völkerkunde.
5. Leemann, Maria, von Tragnitz, (Sachsen) geb. 1868, in Deutsch und Französisch.
6. Ris, Agnes, von Zürich, geb. 1862, in Italienisch.

II. Publikation im „Amtlichen Schulblatt“.

Vor dem Erziehungsrate,

Der Sekretär:

C. Grob.

Der Erziehungsrat,

gestützt auf die Vorschriften des Reglementes betreffend die Ausstellung von Fähigkeitszeugnissen vom 14. November 1883, sowie auf die Bestimmungen des Regulativs betreffend die Anordnung und das Programm der Fähigkeitsprüfungen am Technikum des Kantons Zürich in Winterthur vom 25. Juni 1884

hat am 6. April beschlossen:

I. Es wird nachbenannten Abiturienten der Chemikerschule die Fähigkeitsprüfung abgenommen und denselben das Fähigkeitszeugnis verabreicht:

1. Furrer, Fritz, von Winterthur, geb. 1871.
2. Lichti, Fritz, von Winterthur, geb. 1868.
3. Nägeli, Eduard, von Rapperswyl, geb. 1871.
4. Reppmann, Waldemar, von Kineschma, (Russl.) geb. 1869.

5. Schnurrenberger, Emil, von Pfäffikon, geb. 1871.
6. Schüepp, Arnold, von Zürich, geb. 1867.
7. Schulthess, Oskar, von Rapperswyl, geb. 1871.
8. Wild, Jakob, von Enneda, geb. 1870.
9. Zingg, Adolf, von Bürglen, geb. 1868.

II. Veröffentlichung im „Amtlichen Schulblatt“.

Vor dem Erziehungsrate,

Der Sekretär:

C. Grob.

Kleinere Mitteilungen.

- 1) An die Bezirksschulpflegen und Schulkapitel.
Veränderungen im Lehrpersonal.

An Primarschulen:

Hinschiede:

a. Aktive Lehrer:

Bezirk	Schule	Lehrer	Geb.-Jahr	Schuldiens	Todestag
Zürich	Aussersihl	Graf, J. J.	1839	1858-88	14. April
Affoltern	Äugsterthal	Huber, Emil	1863	1884-88	21. März
Andelfingen	Ellikon a./Rh.	Bosshard, Heinrich	1856	1876-88	18. März

b. Pensionirte Lehrer.

Horgen	Richtersweil	Burkhard, Heinr.	1819	1837-74	1. April
Bülach	Opfikon	Altorfer, J. J.	1818	1845-76	15. April

Rücktritte:

Bezirk	Schule	Lehrer	Zeitpunkt des Rücktrittes
Hinweil	Güntisberg	Werndli, Rud.	Schluss des Schuljahres 1887/88.
Pfäffikon	Wallikon	Sommer, Marie	
Winterthur	Winterthur	Spörri, Jakob	
„	Dättlikon	Schneider, G.	
Bülach	Eschenmosen	Hess, Blanka	

Urlaub:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Dauer
Zürich	Zürich	Stauber, Heinr.	Kurs für Zeichenlehrer	Beginn d. Schulj. 88/89 bis z. d. Sommerfer.
Horgen	Thalweil	Brüngger, Gottl.	Krankheit	Schuljahr 1888/89.

Wahlgenehmigungen auf 1. Mai 1888.

Bezirk	Schule	Name des Gewählten	bisherige Eigenschaft	Dat. d. Wahl.
Zürich:	Aussersihl	Huber, Hrch.	Lehrer in Herrliberg	25. März
	"	Dändliker, J.	Lehr.i.Gr.Andelfing.	25. März
	"	Kägi, Gottfried	Lehrer in Nänikon	25. März
	Fluntern	Sprenger, Adolf	Lehrer i. Rickenbach	11. März
	Kath. Dietikon	Eberle, Jak.	Privatlehrer	18. März
	Hottingen	Ritter, Ulr.	Lehrer in Aussersihl	18. März
	Örlikon	Wohlgenut, Gottfr.	Lehrer in Dietlikon	2. April
	Wiedikon	Müller, Hrch.	Verw. in Wiedikon	18. März
	"	Gugerli, Jakob	Lehrer in Fällanden	18. März
	Wipkingen	Hintermeister, J.	Lehr. in Oberdürnten	4. März
	Zürich	Muschg, Lina	Lehrerin in Zwillikon	11. März
Affoltern:	Äugst	Staub, Jakob	Verw. in Äugst	26. Febr.
	Bonstetten	Weilenmann, Ulrich	Lehr. in Hermatsweil	26. Febr.
Horgen:	Wädensweil	Korrodi, Hrch.	Lehr. i. Hombrechtik.	4. März
Meilen:	Üriikon	Ötiker, Emil,	Verw. in Üriikon	19. März
Hinweil:	Ob. Dürnten	Keller, George	Lehrer in Dynhard	25. März
	Lenzen	Hug, Gottlieb	Verw. in Lenzen	18. März
Pfäffikon:	Pfäffikon	Brunner, Hrch.	Lehrer in Höri	11. März
Winterthur:	Bertschikon	Hürlimann, Hch.	Verw. in Bertschikon	18. März
	Veltheim	Vontobel, Huldr.	Lehr. in Feuerthalen	11. März
Andelfingen:	Kl. Andelfingen	Padrutt, Anna	Verw. Kl. Andelfing.	8. April
	Buch	Wirth, Rud.	Verw. in Buch	26. Febr.
	Rheinau	Lämmlin, Elisab.	Verw. in Rheinau	4. März
	Uhwiesen	Keller, Severin	Lehr. in Truttikon	25. März
	Wildensbuch	Schlumpf, Karl	Lehr. in Grafstall	18. März
Bülach:	Bachenbülach	Hiltebrand, Ed.	Gruppenchef in der Korrekt.- Anstalt Ringweil	19. Febr.
Dielsdorf:	Dielsdorf	Gujer, Hrch.	Lehr. in Affolt. b./H.	19. März
	Windlach	Häusli, Alb.	Verw. in Windlach	8. April

Verweser auf Beginn des Schuljahres 1887/88.

Bezirk	Schule	Name	Heimatsort
Zürich	Aussersihl	Weber, Friedr.	Rümlang
"	"	Treichler, Emil	Wädensweil
"	"	Russenberger, Emil	Uster
Affoltern	Äugsterthal	Waldvogel, Johs.	Ottikon-Illnau
"	Zwillikon	Leutert, Joh. Gottfr.	Ottenbach
"	Mettmenstett.	Baltensberger, Ad.	Brütten
"	Dägerst-Buchenegg	Frey, David	Ellikon a./Th.
Horgen	Hirzel-Kirche	Müller, Gustav	Weiningen
Meilen	Hombrechtik.	Knüsli, Joh. Jak.	Leimbach
"	"	Zollinger, Anna	Zürich

Bezirk	Schule	Name	Heimatsort
Meilen	Ütikon a./S.	Kuhn, Anna	Unterstrass
Hinweil	Güntisberg	Fritschi, Rud.	Lufingen
Uster	Fällanden	Sallaz, Marie	Zürich
"	Nänikon	Hess, Blanka	Wald
Pfäffikon	Grafstall	Spühler, Jak.	Wasterkingen
"	Tagelswangen	Widmer, Joh.	Volken
"	Hermatsweil	Leu, Konrad	Hemmenthal Schaffh.
"	Wallikon	Werndli, Rud.	Oberhasli
"	Madetsweil	Steiner, Albertine	Zürich
"	Schalchen	Hürlimann, Heinr.	Freudweil
"	Thalgarten	Wegmann, Jak.	Iberg
Winterthur	Dättlikon	Peter, Otto	Fiscenthal
"	Dynhard	Schneider, G.	Rorbas
"	Eschlikon	Kuhn, Berta	Rykon-Illnau
"	Rickenbach	Brunner, Heinr.	Breite-Nürens Dorf
"	Iberg	Stiefel, Edwin	Schalchen
"	Winterthur	Reutimann, Jakob	Ossingen
Andelfingen	Gr. Andelfingen	Sommer, Marie	Winterthur
"	Feuerthalen	Bünzli, Süsette	Niederuster
"	Ellikon a. Rh.	Benz, Mathilde	Wülflingen
"	Truttikon	Suter, Rud.	Köllikon (Aarg.)
Bülach	Dietlikon	Dünki, Rob.	Embrach
"	Höri	Suter, Paul	Äsch-Birmensdorf
"	Rafz	Egli, Marie	Bäretswil
"	Eschenmosen	Binder, Johs.	Windlach
Dielsdorf	Affoltern b./H.	Wegmann, Karolina	Iberg-Seen

Vikare:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Dauer	Vikar
Zürich	Zürich	Stauber, Heinr.	Teilnehmer am Kurs für Zeichnungslehrer	16. Apr. bis zu den Sommerferien	Meier, Ernst v. Uster
Horgen	Thalweil	Brüngger, Gottl.	Krankheit	Schulj. 1888/89	Keller, Rob. v. Uster

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluss	Vikar
Pfäffikon	Kyburg	Henerasky, Jakob	Schluss des Schulj. 87/88	Fritschi Rud. v. Lufingen
Bülach	Rieden	Weiss, Friedr.	"	Lutz, Emil v. Walzenhausen

An Sekundarschulen:

Rücktritt:

Bezirk	Schule	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Zeitpunkt des Rücktrittes
Zürich	Zürich	Zollinger, Edwin	1857	1877—1888	Schluss d. Schulj. 1887/88

Wahlgenehmigungen auf 1. Mai 1888:

Bezirk	Schule	Name des Gewählten	bisherige Eigenschaft	Datum der Wah
Zürich	Aussersihl	Wydler, Jak.	Lehrer Prim. Aussersihl	25. März
"	"	Berger, Alb.	Lehr. Sek. Sch. Glattfelden	25. März
"	"	Biber, Werner	" Wiesendang.	25. März
"	Neumünster	Bosshard, Heinr.	Verw. " Neumünster	18. März
"	Wollishofen	Wanger, Wilhelm	Lehrer " Rafz	4. März
"	Zürich	Büchi, Heinr.	" " Männedorf	11. März
Affoltern	Hausen	Hauenstein, Rich.	Verw. " Hausen	26. Febr.
Horgen	Kilchberg	Graf, J. Jak.	Lehrer Sek. Sch. Langnau	8. April
Winterthur	Turbenthal	Walter, J. Heinr.	Verw. Prim. Schalchen	20. März
"	Veltheim	Frischknecht, Otto	" Sek. Sch. Zürich	11. März
Bülach	Kloten	Gross, Gottfr.	" " Kloten	8. April

Verweser auf Beginn des Schuljahres 1888/89.

Bezirk	Schule	Name	Heimatsort
Zürich	Zürich	Frick, Heinr.	Maschwanden
"	"	Näf, Emil	Glattfelden
"	Neumünster	Hauser, Jul.	Winterthur
Affoltern	Hedingen	Stamm, Jakob	Thayngen
Horgen	Langnau	Schnurrenberger, R.	Sternenberg
Meilen	Hombrechtikon	Steiger, Heinr.	Meilen
"	Stäfa	Moor, Jak.	Niederglatt
Hinweil	Wald	Bindschädler, Johs.	Männedorf
"	Wetzikon	Bär, Walter	Richtersweil
Uster	Egg	Meier, Heinrich	Seebach
Pfäffikon	Illnau	Vögeli, Jakob	Rüti (Glarus)
Winterthur	Wiesendangen	Hartmann, Rob.	Neftenbach
Bülach	Bülach	Vollenweider, Johs.	Äugst
"	Glattfelden	Spörri, Armin	Altstetten
"	Rafz	Spörri, Bernhard	Weisslingen
Dielsdorf	Niederhasli	Spühler, Julius	Wasterkingen

Vikare:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Dauer	Vikar
Hinweil	Gossau	Egli, Jak.	Militärdienst	29. April bis 2. Juni	Winkler, Gottfr. v. Schwerzenbach

2) An die Bezirksschulpflegen.

Genehmigung einer „freien Schule“:

Bezirk	Schule	Datum der Eröffnung
Zürich	Aussersihl	1. Mai 1888.

Errichtung einer neuen Lehrstelle:

Bezirk	Schule	Lehrstelle	Datum der Eröffnung.
Zürich	Sek. Schule Neumünster	9.	1. Mai 1888.

3) An die Vorstände der höhern Unterrichts-
anstalten.

Hochschule: Urlaub für Herrn Dr. G. Vogt, ordentlicher Professor an der staatswissenschaftlichen Facultät der Hochschule vom 16.—30. April 1888 aus Gesundheitsrücksichten.

Kantonsschule. Gymnasium. Betätigung von Hilfslehrern im Sommersemester 1888.

Name	Stundenzahl	Fächer
Bachmann, Dr. Albert	14	Deutsch und Geschichte
Dändliker, Prof. Dr. Karl	6	Geschichte
Guggenheim, Dr. Moritz	10	Latein und Geschichte
Hafer, Dr. Eugen	21	Latein, Griech. u. Geschichte
Meili, Pfarrer	8	Religion
Ulrich, Prof. Dr.	12	Französisch
Vetter, Dr. Theodor	13	Französisch
Boos, Eduard	12	Zeichnen

Stellvertretung des Herrn Prof. Dr. Th. Hug im Fache des Latein an der 1. Klasse ob. Gymnasium durch Herrn Dr. M. Guggenheim.

Industrieschule: Übertragung des Unterrichts in deutscher Sprache für das Sommersemester 1888 (3 wöchentliche Stunden) an Herrn Dr. Albert Bachmann von Hüttweilen (Thurgau).

Stellvertretung des Herrn Prof. Hemmig im Fache der Mathematik an der 5. Klasse der Industrieschule durch Herrn Dr. Fiedler.